1. Verstaatlichung mit einer unabhängigen Kommission, die der Legislatur verantwortlich ist. 2. Verstaatlichung und Verwaltung durch eine Regierungs-Kommission. 3. Vorstrecken von Geld seitens der Regierung an Farmer, die sich organisieren, um Farmer Elevatoren zu bauen. 4. Vorstrecken von Geld von Seiten der Regierung an eine Central-Farmer-Gesellschaft, welche Gesellschaft eine Linie Elevatoren baut, die von Farmern verwaltet und betrieben werden. 5. Die Regierung soll Gelder an die Munizipalitäten leihen, damit diese Elevatoren bauen. 6. Daß Elevator-Distrikte gebildet werden und die Regierung diesen Distrikten Geld leiht, womit sie Elevatoren bauen und betreiben können. Die Gelder sollen nach und nach zurückgezahlt werden.

Mehr als fünfhundert Personen, größtenteils Farmer, versammelten sich neulich in Saskatoon für den auktionsweisen Verkauf von Schulländereien, die der Auktionär Ingram ohne Schwierigkeiten an den Mann brachte. Der höchstbezahlte Preis war $41 per Acker. Bei den hohen Preisen, die die Farmer willig boten, war für die Spekulatoren wenig zu holen, da die Verkäufe nur wenig Profit versprachen.

Aus Ottawa kommt die Kunde, daß mit dem Brückenbau über den Saskatchewan Fluß am Pas endlich begonnen werden soll, so daß sich die Aussichten für den Bau der Hudson's Bay Bahn einigermaßen gebessert haben.

Einem gewissen J. Melville oder Neville wurden in Govan, gerade als er den Zug besteigen wollte, beide Beine abgefahren. Er starb bald darauf.

Chas. Dawson, ein 13jähriger Knabe, wurde bei Estevan von der Lokomotive eines Dampfpfluges überfahren und sofort getötet. Er lag zur Zeit des Unglückes im Unkraute des Feldes verborgen und schlief.

Der schwere Gewittersturm am 3. Juli abends hat mehr Schaden in der Provinz angerichtet, als man Anfangs vermutete. In Saskatoon wurde der bis 60 Fuß hohe und 5 Fuß im Durchmesser haltende Schornstein der Brauerei umgeworfen, und verschiedene Gebäude, besonders solche, die im Bau sich befanden, ziemlich schwer beschädigt. In Dundurn wurden einige Farmhäuser buchstäblich in Stücke gerissen. In Punnichy wurden einige Gebäude gänzlich abgedeckt und ein Heustoßbinder wurde 100 Fuß weit durch die Luft getragen. In Moosomin hat man noch nie zuvor einen so heftigen Sturm gesehen. Auch hier wurden Dächer von den Häusern gerissen. Aehnliche Nachrichten kommen aus Prince Albert, Watrous, Warman, Grandview und Bladworth. In Lorda wurde das Dach vom Hotel gerissen und sonstiger Schaden an anderen Gebäuden angerichtet. Joseph Gilleson, ein Belger, wurde bei Howell getötet. Er befand sich in einer Rochcar, die vom Winde umgeworfen wurde. Dabei brach Gilleson das Rückgrat und starb. In der Nähe von Saskatoon wurde Jakob Johnson durch fallendes Gebälk der Stallung getötet.

Manitoba.

Die diesjährige Industrie-Ausstellung in Winnipeg wird Attraktionen aller Art bringen. Eine der besten ist jedenfalls der russische Musikkünstler Thalin mit seiner erstklassigen Kapelle, der fast in allen Ländern der Welt großen Ruf genießt und dem auch Autoritäten in der Musik volle Anerkennung gezollt. Auf Dienstag den 19. Juli ist wegen der zu der Zeit in Winnipeg stattfindenden Ausstellung ein Bürgerfeiertag angesetzt.

Am 3. Juli um 3 Uhr nachmittags fuhr ein direkter Passagierzug nach Edmonton von Winnipeg ab, der den Anfang des von der Grand Trunk Pacific nunmehr eingerichteten täglichen Passagierzugdienstes bildete. Für diesen Dienst ist eine völlig neue Ausrüstung beschafft worden. Die Reise dauert 30 Stunden. Der Zug von Edmonton geht um 9:30 morgens ab.

Die C. P. R. Bahn hat mitgeteilt, daß sie durch die neulichen Waldbrände 125 Gepäckwagen, 30 Bahnhöfe und sonstiges Material im Werte von $500,000 einbüßte.

Die Roblin-Regierung ist am 11. Juli mit derselben Mehrheit wie vor drei Jahren wieder gewählt worden. Die Konservativen haben 28 und die Liberalen 13 Sitze, allerdings sind die Ergebnisse von vier Distrikten noch nicht eingelaufen, werden aber voraussichtlich zu Gunsten der Regierung sein. Alle Minister wurden mit großer Mehrheit gewählt. Premier Roblin wurde mit einer Mehrheit von 452 in Dufferin gewählt. Die Liberalen haben 5 neue Sitze und die Konservativen ebenfalls 5, wie folgt: Nord-Winnipeg, Minnedosa, Lakeside, Swan River und Russel. Von letzterem Distrikt sind noch keine definitiven Ergebnisse. Die Konservativen gewannen Arthur, Deloraine, Dauphin, Gimli und Emerson. Amte Benard hat die größte Mehrheit erhalten, und zwar 600 Stimmen mehr wie sein Gegner Bonnar. Alles in allem hat die Regierung einen glänzenden Sieg errungen. Die konservativen Sitze in der kommenden Legislatur sind: Arthur, Assiniboia, Avondale, Beautiful Plains, Brandon City, Carillon, Cypress, Dauphin, Deloraine, Dufferin, Emerson, Gilbert Plains, Gimli, Hamiota, Killarney, Manitou, Morris, Norfolk, Portage la Prairie, Rockwood, Russel, St. Boniface, Süd Brandon, Turtle Mountain, Virden, Winnipeg Centre und Winnipeg Süd. Die Liberalen vertreten: Birtle, Gladstone, Lakeside, Landsdowne, Mountain, Springfield, Swan River, Winnipeg Nord und Winnipeg West.

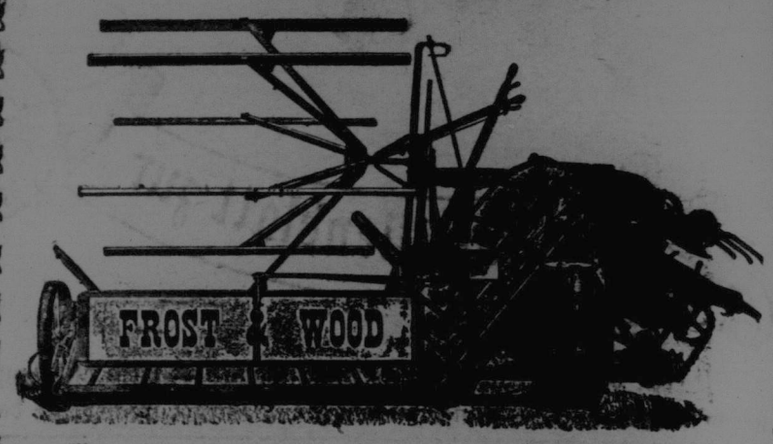
Ontario.

Gemäß einer Kabinetts-Ordre findet die nächste Volkszählung in Canada am 1. Juni 1911 statt. In der der Volkszählung folgenden Parlamentssitzung wird dann wohl eine Neueinteilung der Dominion-Wahlkreise vorgenommen werden.

Am 7. Juli hat Premier Laurier seine Reise nach dem Westen angetreten.

Frost & Wood Nr. 3 Binder

... tut bessere Arbeit ....



Wegen seinem exzentrischen Kettenrad bildet der Nr. 3 Binder eine schönere und festere Garbe und spart daher bedeutend an Binderschmir. Er gibt die Garbe auch schneller los als der gewöhnliche Binder. Wisset wohl, kein anderer Binder hat das exzentrische Kettenrad. Kein anderer Binder kann so leicht gezogen werden. An allen Stellen, wo die Möglichkeit der Reibung vorhanden ist, haben die Fabrikanten des Nr. 3 Binders große „Roller Bearings" angebracht. Dies ist der Grund, warum der Frost & Wood Nr. 3 Binder so glatt und leicht läuft — ein Grund, warum er um so viele Jahre länger gebraucht werden kann.

Ein anderer Grund für seine große Dauerhaftigkeit ist die starke mächtige Konstruktion seines Rückgrates, was wir Ihnen gerne erklären möchten. Besuchen Sie uns bei der nächsten Gelegenheit und besprechen Sie die Angelegenheit mit uns. Wir sind überzeugt, daß der Frost & Wood der geeignete Binder für Sie ist. Geben Sie uns Gelegenheit es Ihnen zu beweisen.

C. J. Lindberg, Münster und Dead Moose Lake

Synopsis der canadischen Northwest Land Bestimmungen.

Irgend eine Person, die das alleinige Haupt einer Familie ist, oder irgend eine männliche Person über 18 Jahre alt, kann eine Viertelsektion von noch nicht vergebenem Dominion Land in Manitoba, Saskatchewan oder Alberta als Heimstätte nehmen. Der Applikant muß persönlich in der Dominion Land-Agentur oder Subagentur des Distriktes erscheinen. Eintragung kann jedoch in irgend einer Agentur unter gewissen Bedingungen durch Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester des beabsichtigten Heimstätters als Stellvertreter gemacht werden.

Verpflichtungen: Sechs Monate Residenz auf dem Lande und Kultivierung desselben in jedem von drei Jahren. Ein Heimstätter mag jedoch innerhalb neun Meilen von seiner Heimstätte auf einer Farm von mindestens 80 Acker wohnen, die alleinig von ihm oder seinem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester besessen und bewohnt ist.

In gewissen Gegenden kann ein Heimstätter gegen den keine Beschwerde vorliegt durch Preemption eine Viertelsektion neben seiner Heimstätte erhalten. Preis $3.00 per Acker. Verpflichtungen: Muß sechs Monate auf der Heimstätte oder Preemption residieren in jedem von sechs Jahren vom Datum seiner Heimstätte-Eintragung an (einschließlich der Zeit die er zur Erwerbung des Heimstätte-Patents braucht) und muß fünfzig Acker extra cultivieren.

Ein Heimstätter der sein Heimstätterecht schon ausgebraucht hat und keine Preemption erhalten kann, mag in gewissen Gegenden eine Kauf-Heimstätte nehmen. Preis $3.00 per Acker. Verpflichtungen: Muß sechs Monate in jedem von drei Jahren darauf residieren, fünfzig Acker cultivieren und ein Haus im Werte von $300.00 errichten.

W. W. Cory.

Deputy des Ministers des Innern.

N. B. Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt werden.

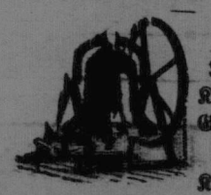
Für Korrespondenten.

1. Es bleibt sich gleich, ob Sie mit Tinte oder Bleistift schreiben. Leserlich sollte es auf jeden Fall sein, denn eine blaß- oder schnörkligeschriebene Korrespondenz versetzt die Setzer in ungemütliche Stimmung.

2. Man sei besonders deutlich im Namenschreiben. Bedenken Sie doch daß der Setzer Ihre Nachbarn nicht so gut kennt wie Sie.

3. Man vermeide Anzüglichkeiten und Persönliches das Mißstimmung erregen könnte. Damit ist niemanden gedient, uns am wenigsten: wir haben so schon anderweitigen Trubel genug.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY



2735 — 37 Lyon Str
St. Louis, Mo.
Stuckstede & Bro.
Kirchenglocken
Glockenspiele u. Geläute
bester Qualität.
Kupfer und Zinn

Auktionsverkauf in Dana

Dienstag den 19. Juli, 1910.
Um 1 Uhr Nachmittags.

1 Wallach, 8 Jahre alt, Gewicht 1200; 1 Wallach, 5 Jahre alt, Gewicht 950 Pfd; 1 Stute, 5 Jahre alt, Gewicht 1050; 1 braune Stute und Fohlen, Gewicht 1050 Pfd; 1 Stute und Fohlen, Gewicht 1100 Pfd; 1 Stute und Fohlen, Gewicht 1300; Pfd; 5 frische Milchkühe, 7 Heifer, 1 Short Horn Bulle, 5 paar Doppelpferdegeschirre, 1 einfaches Pferdegeschirre, 2 — 8 Fuß Massey-Harris Binder, 2 McCormick Mähmaschinen 5 Fuß Schnitt, 1 Heurechen, 1 Monitor Drill, 16 Shoes, 1 — 16zölliger Sulky Pflug mit Brechvorrichtung, 1 Combination Pflug Jno. Deere, 1 — 14zölliger Jno Deere Gehpflug, 1 Cultivator, 1 Kartoffelgräber, 2 paar Schlitten, 1 einfaches Buggy, 1 — 4 Fuß breite Egge, 1 Truckwagen, 1 Old Hickory Farmwagen, 2 Betten, 2 Oefen. Allerlei Hausgeräte und viele andere Dinge, die hier nicht alle angeführt werden können.

Bedingungen: Alle Summen unter $10.00 cac; an Summen, die höher sind, wird Zeit gegeben bis zum 1. Dez. 1910 gegen gute, einkassierbare Noten zu 8 Prozent Zinsen vom Tage des Verkaufes an. Falls sie nicht, wenn fällig, bezahlt werden können, so werden sie 12 Prozent Zinsen tragen vom Tage des Verkaufes an bis sie bezahlt werden.

Fred Imhoff, jr. Eigentümer.
J. G. Bouranel Auktionär.